

Gemeinde Zeiselmauer-Wolfpassing
Verwaltungsbezirk Tulln.
GZ. 32140

NIEDERSCHRIFT

**über die Wahl des Bürgermeisters, Vizebürgermeisters, Mitglieder des Gemeindevorstandes
und des Prüfungsausschusses in der konstituierenden Sitzung**

der Gemeinde

Zeiselmauer-Wolfpassing

Datum 23. Mai 2013

Ort Römerhalle, 3424 Zeiselmauer, Holzgasse 6

Beginn 19.00 Uhr.

Vorsitz Dr. Christian Coreth

als Altersvorsitzender *

1. Feststellungen

Der Vorsitzende stellt zu Beginn der Sitzung fest, dass die neugewählten Mitglieder des Gemeinderates ordnungsgemäß durch den bisherigen Bürgermeister - eingeladen wurden (§ 96, Abs. 2, NÖ GO).

Die Sitzung findet innerhalb der für die Durchführung – der Wahl des Bürgermeisters, des Gemeindevorstandes und des Prüfungsausschusses (§ 96 Abs. 1 NÖ GO), - § 115 NÖ GO, festgesetzten Frist statt.

Außer dem Vorsitzenden sind anwesend:

Eduard Roch, Michael Weber, Herbert Walder, Christine Noisternig, Peter Ohnewas, Pashalina Kalaitzis, DI Dr. Gerhard Boubela, Ing. Martin Pircher, Marion Hammerl, Mag. Regina Blondiau-Köllner, Thomas Weinberger, Daniel Gürtler, Walter Grosser, Mag. Paul Oitzl, Robert Fleischmann, Juliane Swoboda, Christoph Friedrich, Mag. Barbara Prewein

Entschuldigt sind abwesend:

.....

Unentschuldigt sind abwesend:

.....

* Der Altersvorsitzende führt den Vorsitz bis zur Annahme der Wahl durch den neugewählten Bürgermeister, der Bürgermeister danach und im Fall einer Neuwahl des Vizebürgermeisters und einer Ergänzungswahl, der Vizebürgermeister bei der Neuwahl des Bürgermeisters (§ 96 Abs. 3 NÖ GO)

2. Angelobung,

Die zur Gültigkeit der Wahl erforderliche Anwesenheit von mindestens zwei Drittel aller Mitglieder des Gemeinderates ist gegeben.

Der Vorsitzende liest den anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates folgende Gelöbnisformel vor:
„Ich gelobe, die Bundes- und Landesverfassung und alle übrigen Gesetze der Republik Österreich und des Landes Niederösterreich gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde Zeiselmauer-Wolfpassing, nach besten Wissen und Gewissen zu fördern“.

Die Mitglieder des Gemeinderates legen über Namensaufruf durch den Altersvorsitzenden, nachdem dieser

zunächst das Gelöbnis vor dem neugewählten Gemeinderat abgelegt hat, mit den Worten „Ich gelobe“ das Gelöbnis ab (§ 97 NÖ GO).

3. Wahl des Bürgermeisters

Es werden 2 Wahlvorschläge eingebracht:

Wahlpartei: **Sozialdemokratischer Klub im Gemeinderat (SPÖ)**

Herbert Walder

Wahlpartei: **Volkspartei Zeiselmauer-Wolfpassing (ÖVP)**

Eduard Roch

Zur Wahl des Bürgermeisters werden leere Stimmzettel verteilt. Zum Ausfüllen der Stimmzettel wird eine Wahlzelle zur Verfügung gestellt. Zum Abgabe der Stimmzettel wird eine Wahlurne bereit gestellt. Die Wahl erfolgt geheim.

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates GR DI Dr. Gerhard Boubela (ÖVP)

Das Mitglied des Gemeinderates GR Daniel Gürtler (SPÖ)

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen: **19**

ungültige Stimmen: **0**

gültige Stimmen: **19**

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied Eduard Roch 11 Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied Herbert Walder 8 Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates Eduard Roch mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich 11, lauten, gilt dieses als zum Bürgermeister gewählt (§ 99 Abs. 2, NÖ GO).

4. Wahl der geschäftsführenden Gemeinderäte

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates GR DI Dr. Gerhard Boubela (ÖVP)

Das Mitglied des Gemeinderates GR Daniel Gürtler (SPÖ)

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Anzahl der geschäftsführenden Gemeinderäte - einschließlich des Vizebürgermeisters den dritten Teil der Gemeinderäte nicht übersteigen darf, sie hat aber jedenfalls zu betragen:

In Gemeinden bis 1.000 Einwohner	4 Mitglieder
von 1.001 bis 5.000 Einwohner	5 Mitglieder
von 5.001 bis 7.000 Einwohner	6 Mitglieder
von 7.001 bis 10.000 Einwohner	7 Mitglieder
von 10.001 bis 20.000 Einwohner	8 Mitglieder
von mehr als 20.000 Einwohner	9 Mitglieder

Die Zahl der geschäftsführenden Gemeinderäte darf bis zum Ende der Funktionsperiode nicht geändert werden (§ 101 Abs. 2 NÖ GO).

Es muss daher ein Beschluss über die Anzahl der geschäftsführenden Gemeinderäte gefasst werden

Der Bürgermeister stellt den Antrag, 5 Mitglieder zu beschließen.

Der Antrag der SPÖ lautet, dass wie bisher 6 Mitglieder im Gemeinderat vertreten sein sollen.

Der Antrag des Bürgermeisters wird mit 11 Ja-Stimmen und 8 Gegenstimmen (SPÖ),

der Antrag der SPÖ wird mit 8 Ja-Stimmen und 11 Gegenstimmen (ÖVP, L" a", Grüne) beschlossen.

Die Anzahl der zu wählenden Mitglieder des Gemeindevorstandes wird entsprechend der von den Wahlparteien bei der letzten Gemeinderatswahl erzielten Parteisummen auf diese aufgeteilt. Die Aufteilung ergibt:

Wahlpartei Sozialdemokratische Partei Österreichs (SPÖ),	2 Mitglieder
Wahlpartei Volkspartei Zeiselmauer-Wolfpassing (ÖVP),	2 Mitglieder
Wahlpartei Liste Aktiv (L" a"),	1 Mitglieder

Aufgrund der Aufteilung werden von den Wahlparteien folgende Wahlvorschläge eingebracht (§ 102 NÖ GO):

Wahlpartei: **Sozialdemokratischer Klub im Gemeinderat (SPÖ)**

GR Herbert Walder
GR Peter Ohnewas

Wahlpartei: **Liste Aktiv (L" a")**

GR Michael Weber

Wahlpartei: **Volkspartei Zeiselmauer-Wolfpassing (ÖVP)**

GR DI Dr. Gerhard Boubela
GR Ing. Martin Pircher

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei

SPÖ ergibt:

abgegebene Stimmen: **19**

ungültige Stimmen : **3**

gültige Stimmen: **16**

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 - 3 Leerer Stimmzettel

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied **Herbert Walder** **16** Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied **Peter Ohnewas** **15** Stimmzettel

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei

L“a“ ergibt:

abgegebene Stimmen : **19**

ungültige Stimmen: **6**

gültige Stimmen: **13**

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 .- 6 Leerer Stimmzettel

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied **Michael Weber** **13** Stimmzettel

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei

ÖVP ergibt:

abgegebene Stimmen: **19**

ungültige Stimmen: **7**

gültige Stimmen: **12**

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 – 7 Leerer Stimmzettel

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied DI Dr. Gerhard Boubela	12 Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Ing. Martin Pircher	12 Stimmzettel

Die Gemeinderäte **Herbert Walder, Peter Ohnewas, Michael Weber, DI Dr. Gerhard Boubela, Ing. Martin Pircher** sind daher zu Mitgliedern des Gemeindevorstandes gewählt.

5. Wahl des Vizebürgermeisters

Es ist ein Vizebürgermeister zu wählen (§ 105 NÖ GO) **.

Die Wahl der Vizebürgermeister wird getrennt vorgenommen.
Es liegen 2 Wahlvorschläge vor:

Wahlpartei: **Sozialdemokratischer Klub im Gemeinderat (SPÖ)**

Herbert Walder

Wahlpartei: **Liste Aktiv (L“a“)**

Michael Weber

Wahl des Vizebürgermeisters:

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates GR DI Dr. Gerhard Boubela (ÖVP)

Das Mitglied des Gemeinderates GR Daniel Gürtler (SPÖ)

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen:	19
ungültige Stimmen:	0
gültige Stimmen:	19

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied Michael Weber	11 Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Herbert Walder	8 Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates **Michael Weber** mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich **11** lauten, gilt dieses als zum Vizebürgermeister gewählt.

6. Wahl des Prüfungsausschusses

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates GR DI Dr. Gerhard Boubela (ÖVP)

Das Mitglied des Gemeinderates GR Daniel Gürtler (SPÖ)

Der Vorsitzende teilt mit, dass 20 % der Mitglieder des Gemeinderates aufgerundet auf die nächst höhere ungerade Zahl dem Prüfungsausschuss angehören (§ 30 Abs. 1, NÖ GO), das sind bei

13 Gemeinderatsmitgliedern
15 Gemeinderatsmitgliedern
19 Gemeinderatsmitgliedern
21 Gemeinderatsmitgliedern

3 Prüfungsausschussmitglieder
3 Prüfungsausschussmitglieder
5 Prüfungsausschussmitglieder
5 Prüfungsausschussmitglieder

Es sind daher 5 Mitglieder des Prüfungsausschusses zu wählen.

Die Anzahl der vorzuschlagenden Mitglieder in den Prüfungsausschuss wird entsprechend der von den Wahlparteien bei der letzten Gemeinderatswahl erzielten Parteisummen auf diese aufgeteilt. Die Aufteilung ergibt:

Wahlpartei Sozialdemokratische Partei Österreichs (SPÖ),	2 Mitglieder
Wahlpartei Volkspartei Zeiselmauer-Wolfpassing (ÖVP),	2 Mitglieder
Wahlpartei Liste Aktiv (L“a“),	1 Mitglieder

Aufgrund der Aufteilung werden von den Wahlparteien folgende Wahlvorschläge, die von mehr als der Hälfte der Gemeinderäte dieser Wahlpartei unterschrieben sind, eingebracht:

Wahlpartei: **Sozialdemokratischer Klub im Gemeinderat (SPÖ)**

GR Mag. Regina Blondiau-Köllner
GR Daniel Gürtler

Wahlpartei: **Liste Aktiv (L“a“)**

GR Juliane Swoboda

Wahlpartei: **Volkspartei Zeiselmauer-Wolfpassing (ÖVP)**

GR Christoph Friedrich
GR Mag. Barbara Prewein

Abstimmung für **SPÖ**

abgegebene Stimmen: **19**
ungültige Stimmen: **1**
gültige Stimmen: **18**

Die ungültigen Stimmzettel werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:
Stimmzettel Nr. 1 Falsche Mitglieder

Abstimmung für **L“a“**

abgegebene Stimmen: **19**
ungültige Stimmen : **3**
gültige Stimmen: **16**

Die ungültigen Stimmzettel werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:
Stimmzettel Nr. 1 – 3 Leerer Stimmzettel

Abstimmung für **ÖVP**

abgegebene Stimmen: **19**
ungültige Stimmen: **1**
gültige Stimmen: **18**

Die ungültigen Stimmzettel werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 *leerer Stimmzettel*

Stimmzettel Nr. 2 */*

Stimmzettel Nr. 3 */*

Stimmzettel Nr. 4 */*

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied Mag. Regina Blondiau-Köllner, *17* Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied Daniel Gürtler, *18* Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied Christoph Friedrich, *13* Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied Mag. Barbara Prewein, *17* Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied Juliane Swoboda, *16* Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied */* Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied */* Stimmzettel

Die Gemeinderäte GR Mag. Regina Blondiau, GR Daniel Gürtler, *J. Swoboda, Chr. Friedrich*
Mag. B. Prewein

sind daher zu Mitgliedern des Prüfungsausschusses gewählt.

Der Niederschrift muss angeschlossen werden:

- 1. Sämtliche Stimmzettel (getrennt verpackt nach Wahlgängen)
- 2. Sämtliche Wahlvorschläge und Ergänzungswahlvorschläge

Die Niederschrift muss von allen anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates unterschrieben werden. Verweigert ein Mitglied die Unterschrift, ist der Grund dafür anzugeben.

Ende der Sitzung: *20 15*

Unterschriften

Der Altersvorsitzende: *[Signature]*

Der Vizebürgermeister: *[Signature]*

Mitglieder des Gemeindevorstandes: *[Signature]*

Mitglieder des Gemeinderates: *[Signatures: P. Kolb, Chr. Friedrich, etc.]*

Mitglieder des Prüfungsausschusses: *[Signatures: Juliane Swoboda, Regina Blondiau, Barbara Prewein, etc.]*

Der Bürgermeister: *[Signature]*